

## OBERBERG

## Hier blitzt es!

Zu hohes Tempo gehört zu den häufigsten Unfallsachen im Straßenverkehr. Zur Verhinderung führen die Ordnungsbeamten häufig Geschwindigkeitskontrollen durch und geben ausgewählte Kontrollstellen vorab bekannt. Die Polizei blitzt in **Wiehl an der L 321**. Der Radanwagen des Kreises steht in **Waldbröl an der L 324**. Auch auf anderen Straßen im Kreisgebiet kann kontrolliert werden. (r)

## NETTE LEUTE

## Loco-Soft spendet 15 000 Euro

**Lindlar.** Knapp 15 000 Euro für Opfer der Hochwasserkatastrophe hat die Lindlarer Software-schmiede Loco-Soft gespendet. Die Lindlarer entwickeln und vertrieben Software speziell für Autohäuser.

Firmengründer Wolfgang Borsch war am 1. Juli zu einer großen Kunden-Rundreise gestartet. Von Innsbruck aus führte die Tour durch Tirol, die Schweiz und den Alpenraum, bevor sie nach Asien, dann entlang der Niederländischen Grenze bis nach Freistadt. Von dort ging es weiter über Flensburg, entlang der Ostsee durch die neuen Bundesländer schließlich zurück nach Österreich. Auf der knapp 7500 Kilometer langen Strecke besuchte der Lindlarer insgesamt 117 Kunden, um sich vor Ort ein Bild vom Arbeitsalltag zu machen und den Wünschen der Kunden zu machen. „Nur wenn wir wissen, was den Betrieben wichtig ist und in den Abläufen, können wir eine Software anpassen und optimieren“ so Borsch. Noch auf den letzten Kilometern der Rundreise holte Wolfgang Borsch von der Hochwasser-Katastrophe in vielen Teilen des Landes „Das hat mich wirklich erschüttert. Gebiete, die ich kurz zuvor im schönsten Sonnenschein durchfahren habe, wurden später zum Teil Opfer der verehrenden Naturgewalten“, beschreibt der Firmengründer. Loco-Soft Geschäftsführer Ralf Koke beschloss kurzerhand, für jeden von Wolfgang Borsch geliehenen Klammer zwei Euro für die Hinterpfeifer zu spenden. (r)

VON STEFAN CORSEN

**Wipperfürth.** „Mit viel Freude und einer offenen Haltung kann man am meisten“, davon ist Susanne Berger überzeugt. Seit Anfang 2021 leitet sie das Wipperfürther Sozialamt, nachdem ihre Vorgängerin im Elterneingang ist. Berger wurde 1973 in Höckeswangen geboren, lebt aber seit ihrer Geburt in Wipperfürth. Nach der Schule ging sie zur Wipperfürther Stadtverwaltung, sie wurde zur Verwaltungsfachangestellte ausgebildet und setzte dann noch die Verwaltungsfachprüfung drauf. Im Rathaus hat sie schon in vielen verschiedenen Abteilungen gear-

beitet, unter anderem bei der Stadtkaasse und im Ordnungsamt. „Mit imagesamt zehn Beauftragten sei es in der Sozialamt in Wipperfürth gut aufgestellt, bei Berger läuft alles prima“, sagt Herrn, Office, die Absprachen mit den Kollegen klappen gut.“ Zu den größten Herausforderungen für das Sozialamt räth Susanne Berger die Integration von Flüchtlingen, „es sind Menschen, die unsere Gesellschaft hereinbringen“, sagt Berger. Noch viel Potenzial sieht die Amtsleiterin bei der weiteren Umsetzung der Inklusion, also der gleichberechtigten Teilnahme von Menschen mit Behinderung. In der Freizeit steht bei Susanne Berger die Familie im Vordergrund – mit Ehemann, zwei Töchtern und einem Hund.

Die Pandemie hat auch die Arbeit von Susanne Berger und ihren Kollegen verändert. „Für unsere Kunden ist das teilweise schwierig, weil Termine nur tele-

## LINDLAR

## 1800

**Euro.** Das ist die Pauschale, die Bauherren künftig bei kleineren Bauleiterverfahren zahlen müssen. Kleinere Bauleiterverfahren sind die Änderung eines Bebauungsplanes, einer Innen- oder Außenbereichsauszung bis zu einer Flächengröße von maximal 1500 Quadratmetern. Das hat der Haupt- und Finanzausschuss beschlossen. Bislang betrug die Pauschale bei 1200 Euro. (r)

## LINDLAR

## Schiedsmann gewählt

Herrnring Setzer ist vom Gemeinderat zum neuen Schiedsmann für den Kreis gewählt worden. Das Votum der Politik für den ehemaligen Polizeibeamten feierte einstimmig aus. Kontakt unter 0 22 66/19 65. Eine Scheckpistole für den Bezirk Lindlar II wird derzeit noch gesucht. (r) Foto: Schmitz



## Nach Unfall entfernt

Weißer Mazda in der Weststraße beschädigt

**Wipperfürth.** Unfallfach nach einem Pauschalpreisvertrag begannen hat am Montag, 2. August eine unbekannte Autofahrerin. Wie die Polizei berichtet, hatte die 56-jährige Besitzerin einen weißen Mazda, der an der Weststraße gerappt war. Dellen sowie Kratzer an ihrem Auto festgestellt. Gegen 11.30 Uhr hatte sie beobachtet, wie eine et-

was bei 40 Jahre alte Frau mit ihrem silbernen Wagen mit GM-Kennzeichnen in der Straße rannte und sehr nah an den Mazda zurücksetzte. Anschließend stieg die Frau aus, ging um den Wagen herum, bevor sie losfuhr. Die unbekannte Fahrerin soll etwa 1,70 Meter groß sein, sie hat dunkle Haare. Hinweise an die Polizei unter 0 22 61/8 19 90. (r)

## BUCHTIPP

## Fluffig und flauschig

Dr. Susanne Freese  
Buchladen Tim & Jan, Lindlar



**W**as soll ich nur lesen? Für alle, denen in der Corona-Zeit der Lesestoff ausgingen ist, haben wir bei denen nach Lesetipp gefragt, die sich auskennen: Die Bücherei am Wipperfürther Marktplatz und Katalinna und Lindlar. Dieser Tipp kommt von Dr. Susanne Freese von der Buchhandlung Tim und Jan in Lindlar. Sie empfiehlt Kindern ab drei Jahren das Buch „Pfifflische Spucke, Lam!“ von Katalinna Brause.

**Der Tipp:** „Ein liebvolles Bilderbuch über Vorurteile, Toleranz und Vielfalt. Die Geschichte macht deutlich, dass jeder Einzelne mit seinen Stärken und Schwächen die Welt ein wenig bauter macht.“

**Darum geht's:** Fluffig, flauschig

und einfach liebwest – das Leben ist Lama! Die Anderen sind sich trotzdem einig: Wer beim Reden spricht, darf nicht mitmachen. Nicht beim Luftballon-Abstauben und schon gar nicht beim Rennen. Aber es ist auch in der kleinen Stadt. Doch dann taucht ein gemeinsame Dieb auf dem Kirmesplatz auf. Hu Spucke! Oh das Lama endlich allen zeigen kann, was in ihm steckt?

## Das Buch:

Das Kinderbuch „Pfifflische Spucke, Lam!“ von Katalinna Brause erschien 2020 im Esslinger Verlag, ISBN 978-3-480-23502-5, 13 Euro. (lh)

